



Totalsanierung mit neuem Anbau an historisches Gebäude in Frauenfeld.

Baubeginn	Februar 2012
Bezug	September 2012
Bausumme (ohne Immobilie)	0,6 Mio CHF
Leistungsphasen	1-8

Das Gebäude wurde ca. in den 1890-er Jahren als Spinnerei gebaut. Die Spinnerei befand sich im EG, die Wohnung im OG. In den 1930-er Jahren wurde das Haus verkauft und zu einem Zweifamilienhaus umgebaut. Die Sanitäre- sowie Elektrische Haustechnik befand sich immer noch auf dem damaligen Stand, nur die Heizung wurde erneuert.

Im Erdgeschoss wurde eine Stufe (in die Küche und den Essbereich) zurrückgebaut und die betroffenen Zimmer neu organisiert. Der Anbau wurde abgerissen und wird in gleicher Grösse als Koch-Ess-Bereich wieder aufgebaut. Im OG wurden die alte Küche und das alte Bad zu einem Bad und einem Büro umgebaut. Alle Zimmer auf der Südseite des Hauses blieben unverändert.

Die alten Holztafer und -Türen bleiben soweit möglich erhalten, der alte Holzfußboden kann in vier Zimmern noch erhalten werden. In den anderen Zimmer wird ein Linoleum verlegt. Die komplette Elektro- und Sanitärinstallationen wurden erneuert. Energetisch wurden die Fenster erneuert, der Boden unter dem EG und die Decke über dem OG gedämmt.

Der Anbau sollte sich dem alten Gebäude unterordnen, sich aber nicht verleugnen. In Zusammenarbeit mit dem Maler und der Denkmalpflege wurde ein komplettes Farbkonzept für innen und Aussen (inkl. Anbau) erstellt.